

daraus ersehen und zu gegebener Zeit auch gewürdigt werden, daß wir Schwaben bereit waren, unter Drangabe unserer ureigensten Interessen im Blick aufs große Ganze ein Opfer von größter Tragweite zu bringen.

Die an der Sache interessierten nichtschwäbischen Kollegen mögen sich die Schwere unseres Entschlusses klar vor Augen stellen und selbstprüfend fragen, ob sie im umgekehrten Falle ebenso gehandelt haben würden."

Dieser Beschluß gibt uns die Möglichkeit, in Sachen Central die Arbeit wieder mit Nachdruck aufzunehmen. Die Kollegenschaft wird schon in nächster Zeit hören, in welcher Weise die Angelegenheit weiter bearbeitet werden wird. (VII/463)

#### Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

#### Landesverband selbständiger Uhrmacher des Freistaates Anhalt

Einladung zum 11. Verbandstag, am Donnerstag, dem 27. Oktober 1927, in Dessau, im Kristallpalast. 9 Uhr: Beginn der Verhandlungen im Fürstensaal. Tagesordnung: 1. Eröffnung und Geschäftsbericht; 2. Verlesung der letzten Niederschrift; 3. Kassenbericht; 4. Vorstandswahl; 5. a) Vom wichtigen Einkauf der Uhrmacher, b) Kundenwerbung durch das Schaufenster; 6. Anträge und Verschiedenes. Auf vielseitigen Wunsch ist der diesjährige Verbandstag in den Herbst verlegt. Vorträge und Besichtigungen finden nicht statt. Nach dem einfachen gemeinschaftlichen Mittagmahle ist ein Spaziergang in der schönen Umgebung der Stadt vorgesehen. Es wird dadurch Gelegenheit gegeben, alte Freundschaft zu erneuern und neue zu schließen, neue Anregungen, neue Eindrücke, neuen Mut zu schöpfen für das weitere Wirken im Berufe. (VII 477)

Fritz Seelmann, Vorsitzender.

#### Verband der Uhrmacher und Goldschmiede der Lausitz und Bezirk Frankfurt a. O., E. V. Sitz Frankfurt a. O.

Sitzungsbericht des 15. Verbandstages vom 21. September in Frankfurt a. O., Restaurant Stadt Müllrose. Die Sitzung wurde vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Als Vertreter des Zentralverbandes war Herr Dr. Müske aus Halle erschienen. Herr Dr. Müske hielt eine Begrüßungsansprache, in welcher er die Existenzberechtigung der kleinsten Verbände anzweifelte, aber trotzdem die rege Arbeit und engste Verbindung mit dem Zentralverbande anerkannte, und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Der Bericht der letzten Versammlung vom 23. März 1927 wurde verlesen und genehmigt. Kollege Alex gab einen ausführlichen und übersichtlichen Bericht über die Reichstagung in München. Der Beschluß der Reichstagung, den Namen Central fallenzulassen, wurde allgemein bedauert. Zur Gemeinschaftsreklame entfallen auf unseren Verband 665 Mk., welche aus der Verbandskasse sofort leihweise vorgestreckt werden zur schnelleren Förderung der Reklamemaßnahme; die Vereinigungen werden gebeten, den auf sie entfallenen Betrag der Kasse schnellstens wieder zuzuführen. Das neu herausgebrachte Fachabzeichen war vom Verband beschafft und vorgelegt worden. Es wurde der Antrag, angenommen daß die Gemeinschaftsreklame nur unter dessen Verwendung publiziert werden soll. Anschließend daran fand eine Mittagspause von 1 $\frac{1}{2}$  Stunden statt, welche gleichzeitig zur Besichtigung der Ausstellung ausgenutzt wurde. Bei Wiedereintritt in die Verhandlung gab Herr Dr. Müske Aufklärung über die neue Sterbekasse der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Frankfurt a. M. Die Kollegen, welche dieser Kasse beitreten wollen, mögen sich zwecks Aufnahme an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes in Halle oder an den Vorsitzenden des Unterverbandes zur Weiterleitung wenden. Unsere eigene, im Verband bestehende Begräbnishilfskasse bedarf eines weiteren Ausbaues, und es wurde zu diesem Zweck eine Kommission gewählt, bestehend aus den Kollegen Elsner, Frank, Alex und Schultze, sämtlich in Cottbus, welche über ihre Tätigkeit in der nächsten Versammlung Bericht erstatten werden. Bis dahin wird das Eintrittsgeld auf 5 Mk. festgesetzt. Hierauf hielt Herr Dr. Müske einen Vortrag über Verkaufskunst und verschiedene Rechtsverhältnisse. Das dieser Vortrag inhaltsreich und interessant war, zeigte die Anteilnahme und darauf folgende Aussprache unter den Mitgliedern. Unter Punkt Verschiedenes wurde das Resultat unseres Antrages an den Herrn Regierungspräsidenten zu Frankfurt a. O. nochmals bekanntgegeben, welches in einer Verfügung besteht, die Versteigerung oder Auspielung von Uhren und Weckern auf Rummelplätzen und Volksbelustigungen zu untersagen bzw. nur in ganz ausnahmsweisen Fällen zuzulassen. Beim Zentralverband wurde beantragt, gegen die vielfach erfolgenden Wurfendungen vorzugehen. Die nächste Obermeistertagung soll Anfang nächsten Jahres in Senftenberg stattfinden. Schluß der Sitzung 5 Uhr. (VII/460)

Paul Graßnick, Schriftführer.

## Und nun? —

Es sind nur noch Wochen bis Weihnachten. Sie müssen ernstlich daran gehen, das Weihnachtsgeschäft vorzubereiten.

Es ist verkehrt, erst kurz vor dem Feste mit der Reklame zu beginnen. — Manche Geschäftsleute glauben dadurch zu sparen. — Das Publikum besinnt sich nicht erst in den letzten vier, fünf Tagen auf Geschenke, sondern es beschäftigt sich schon Wochen zuvor damit. Auch werden heute schon Geschenke für Weihnachten gekauft, und zwar von den Leuten, die die Abzahlung benutzen müssen, um einen Gegenstand erwerben zu können, und wiederum von denen, die ihre Geschenke noch auswählen möchten.

Sie sehen also, daß es außerordentlich wichtig ist, das Publikum jetzt schon zu bearbeiten. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß Sie acht Tage vor Weihnachten die Hände in den Schoß legen sollen. Diejenigen Leute, die — nie Zeit haben — und dann vielfach die Angestellten, die erst am letzten Tage eine Gratifikation oder eine Gehaltsvorauszahlung erhalten, das sind die Käufer in letzter Minute. Manchmal handelt es sich auch kurz vor dem Feste darum, manche Leute noch umzustimmen.

Inserieren Sie jetzt eifrig und unterstützen Sie Ihre Insertion durch Ihr Schaufenster. Über die Handhabung der Weihnachtswerbung des Uhrmachers berichten wir fortlaufend an dieser Stelle. Haben Sie einen besonderen Wunsch, dann wenden Sie sich an unsere Reklameabteilung. Rat und Auskunft und Inseratentexte werden Ihnen von dort aus kostenlos gegeben. Für größere Ausarbeitungen berechnet unsere Reklameabteilung nur ihre Zeitaufwendung.

Nachstehend eine Musteranzeige. Geben Sie dieses Inserat am nächsten Freitag oder Sonnabend in eine gute, besonders vom Mittelstand gelesene Tageszeitung. Das hierzu nötige Klischee können Sie unter Nummer. 194 zum Preise von 2,20 Mk. von uns beziehen.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.,  
Halle (Saale), Königstr. 84. (VII/473)

## Genaue Zeit

und unauffälliges und rasches Ablesen der Zeit bedingt das moderne, jagende Leben. Darum ist die Armbanduhr die Uhr für den Sports- und Geschäftsmann, die Uhr für den, der mit beiden Füßen im Leben steht. — Der praktische Amerikaner trägt die Armbanduhr mit besonderer Vorliebe, denn neben den vielen Vorteilen, die sie ihm bietet, zeigt sie nach außen hin seinen vornehmen Geschmack. — Es gibt schon schöne und zeitgenaue Armbanduhren für billiges Geld; auch für Sie ist diese gute Uhr geschaffen worden. — Kommen Sie zu mir, „Ihre“ Armbanduhr wartet auf Sie. Über die Art der Bezahlung unterhalten wir uns am besten mündlich.



## W. Müller am Markt